

Bundesverband

A-1170 Wien • Stöberplatz 12/3-4 Eingang Lienfeldergasse
 Tel +43 1 5233195-0
 Fax +43 1 5233195-44
 Mail bundesverband@pfadfinder.at
 Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
 PFADFINDERINNEN
 ÖSTERREICHS**



KRISENMANAGEMENT auf Pfadfinderlagern

(Eine Checkliste zum Weiterführen)

Vor dem Lager bei Lagerplatzbesichtigung von Lagerleitung und –team:	
Was?	Erledigt?
Lagerplatz unter dem Aspekt möglicher Gefahren besichtigen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Sammelplätze und Fluchtwege vor Ort festlegen (Lageplan) <i>Kriterien für Sammelplatz: zu Fuß erreichbar (max. 1-2 Min.), möglichst geschützt; muss offen sein; ausreichend Platz für alle; ungehindertes Verlassen des Lagerplatzes muss möglich sein.</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kontakt zu wichtigen externen Personen/Institutionen am Lagerort knüpfen und über LagerteilnehmerInnen (Anzahl, Alter), Lagerort, Kontaktdaten der Lagerleitung bzw. Ansprechpartner im Notfall, Zufahrtsmöglichkeiten (Lageplan) informieren: Feuerwehr = oberste Behörde im Katastrophenfall, Polizei, Arzt/event. Rettungsdienststelle, VermieterIn einer mögl. Notunterkunft	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Mobiltelefon: Netzbereitschaft überprüfen, Festnetztelefon-Möglichkeiten eruieren; Sicherstellen, dass Kontakt zu „Außenwelt“ hergestellt werden kann, Telefonnummern von Kontaktpersonen am Lagerort vorab speichern	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Organisatorisches vor dem Lager durch Lagerleitung und –team:	
Was?	Erledigt?
ALLE LagerteilnehmerInnen müssen registriert sein!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Lagerführungsteam zusammenstellen; Kommunikationsstruktur und Entscheidungshierarchie festlegen: <i>Teamstruktur (Lagerleitung, übriges Team – z.B. Erste Hilfe, StufenleiterInnen f. Betreuung, externe Kommunikationsstelle) zunächst Personen zuordnen; im Ernstfall müssen dann natürlich Rollen wahrgenommen werden. So kann eine Kommunikationsstruktur aussehen: Lagerleiter leitet interne Abläufe (z.B. Evakuierung, Verständigung, Betreuung, Transporte...) Kontaktperson für Behörden = steht ausschließlich für Behörden als Ansprechpartner zur Verfügung, Lieferant von Daten; Kontaktperson für Medien = einziger Ansprechpartner für die Medien.</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Klären, wer die Medienkontakte am Lager und am Heimatort übernimmt. Nur jeweils ein/e „Medienverantwortliche/r“!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Alphabetische Listen in mind. dreifacher Ausfertigung für Behörden, Rettung,...	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Liste aller LagerteilnehmerInnen mit persönlichen Daten: Name, Geburtsdatum, Tel., Notfalltelefon., Adresse, E-Card und Sozialversicherungsnummer	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Liste der LagerteilnehmerInnen mit allen oben genannten Daten nach Stufen sortiert	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Liste der PfadfinderleiterInnen mit allen oben genannten Daten	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Bundesverband

A-1170 Wien • Stöberplatz 12/3-4 Eingang Lienfeldergasse
 Tel +43 1 5233195-0
 Fax +43 1 5233195-44
 Mail bundesverband@pfadfinder.at
 Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
 PFADFINDERINNEN
 ÖSTERREICHS**



Gesundheitslisten aller LagerteilnehmerInnen in Kopie an einem absolut zentralen Ort und zusätzlich Stufenlisten bei StufenleiterInnen deponieren.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kontaktperson (und Koordinationsgruppe) am Heimatort bei Notfall festlegen, die Information über LagerteilnehmerInnen, -ort, und –leitung hat und Schnittstelle in der Kommunikation zwischen Eltern,... ist <i>Damit ist jene Crew gemeint, die im Ernstfall am Heimatort alles für die Rückkehr der LagerteilnehmerInnen vorbereitet und notwendige Strukturen erstellt. (Information der Eltern vor Ankunft der rückkehrenden Gruppe, event. Abschirmung vor Medien falls notwendig mit Unterstützung der Polizei, Kontaktstelle für Medienbetreuung...)</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Liste aller LagerteilnehmerInnen mit allen Daten und Kopie aller Gesundheitsblätter in einem Ordner im Pfadfinderheim am Heimatort (für Kontaktperson) deponieren, Telefonnummern austauschen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Standorte von Erste Hilfe, Standesliste, Mappen mit Notfalllisten und Gesundheitsblättern festlegen <i>Empfohlen: Jede Stufe erhält eine Mappe mit Kopien der Gesundheitsblätter, einer alphabetischen Liste mit allen Daten, einer Auflistung aller wichtigen Telefonnummern und Ansprechpersonen u. event. anderen für das Lager relevanten Daten. An einem zentralen Ort am Lagerplatz und im Haus steht ein Gesamtordner mit gleichem Inhalt aber für ALLE LagerteilnehmerInnen (auch LeiterInnen und MitarbeiterInnen)</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Erste Hilfe in jedem Unterlager und an einem zentralem Ort – jede/r weiß davon	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Liste aller Notfalltelefonnummern der LagerteilnehmerInnen (zur schnelleren Handhabung)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Krisenplan erstellen und mögliche Unglücksszenarien in Kenntnis des Lagerplatzes im Vorhinein durchdenken	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Notfallssignal vereinbaren , Material besorgen (Gashupe, Erste Hilfe Koffer, Beleuchtung für Fußgängergruppen,...)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Betreuungsschlüssel und die daraus resultierenden Einsatzmöglichkeiten im Ernstfall überlegen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kein starrer, auf Personen bezogener Plan, sondern ROLLEN: Sanität, Material, Späherführer etc. (Personen können verletzt sein, Rollen müssen wahr genommen werden!)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Empfohlen: alle PfadfinderleiterInnen ab Instruktor haben verpflichtend gültigen Erste-Hilfe-Kurs	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Im Lagerleitungsteam werden die Rollen und Verantwortlichkeiten von „Lagerleitung“, „Notfall- und KrisenmanagerIn“ „AnsprechpartnerIn für Externe am Lagerort“ und „Kontaktstelle am Heimatort“ besprochen, damit klar ist, welche Rolle welche Aufgaben während des Lagers zu erfüllen hat.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Rollen zuweisen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Bewusst machen: im Krisenfall kann alles ganz anders sein, eine gründliche Vorbereitung mit Checkliste, die Zuweisung von Rollen im Lagerteam und die Übung des Notfallsignals mit den LagerteilnehmerInnen zu Beginn des Lagers kann Panik verhindern.

Bundesverband

A-1170 Wien • Stöberplatz 12/3-4 Eingang Lienfeldergasse
 Tel +43 1 5233195-0
 Fax +43 1 5233195-44
 Mail bundesverband@pfadfinder.at
 Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
 PFADFINDERINNEN
 ÖSTERREICHS**



Organisatorisches am Lager durch Lagerleitung und –team:	
Was?	Erledigt?
1. Krisenplan vor Ort nochmals durchgehen und eventuell aktualisieren.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. LagerteilnehmerInnen über Sammelplatz/Fluchtwege, Notsignal informieren	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3. ÜBEN : einmal mit allen LagerteilnehmerInnen eine Notfallsammelaktion durchführen. (bessere Einprägung für den Ernstfall) <i>Übung soll am Anfang des Lagers stattfinden. Ziel: nach der Übung kennt jede/jeder LT das Notfalls-/Evakuierungssignal, kennt den Sammelplatz (event. die Notunterkunft) und die Kommunikationsstruktur. LT und Team kennen ihre Aufgaben; Vertrauen in Lagerleitung.</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Sicherstellen, dass jede/jeder LeiterIn weiß, wo sich Erste Hilfe und Gesundheitsblätter befinden	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5. Aktuelle Stadeslisten führen, nicht nur für Stufen, sondern für alle. LagerteilnehmerInnen und auch BesucherInnen müssen sich bei Zuständigem an- bzw. abmelden. <i>Damit im Ernstfall nicht jemand gesucht wird, der nicht am Lagerplatz ist und umgekehrt</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6. Funktionierende Mobiltelefone oder Telefon überprüfen, wichtige Telefonnummern (z.B. LL, StufenleiterInnen...) einspeichern	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Bundesverband

A-1170 Wien • Stöberplatz 12/3-4 Eingang Lienfeldergasse
 Tel +43 1 5233195-0
 Fax +43 1 5233195-44
 Mail bundesverband@pfadfinder.at
 Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
 PFADFINDERINNEN
 ÖSTERREICHS**



Im Ernstfall (wissend, dass ihr dann keine Zeit habt, eine Checkliste abzuhaken) Vieles muss jetzt GLEICHZEITIG ablaufen!

Überblick schaffen, mögliche Verletzte bergen und Rettungskräfte verständigen

Erste Hilfe leisten und Versorgung der Verletzten sicher stellen

Eventuell Nichtbetroffene abschirmen, beschäftigen, Panik verhindern!

Wenn Evakuierung notwendig: Notfallssignal geben (Lagerleitung LL);
 StufenleiterInnen stellen vollständige Evakuierung sicher (niemand in Zelten vergessen!) Lagerleitung verlässt als Letzte/r den Lagerplatz

„Ansprechpartner für Externe am Lagerort“ verständigt Landesverband!!!

Je nach Art und Größe der Krise auch Bundesverband +43 1 5233195 22
 (gültig von 0-24 Uhr) verständigen!!!

Anwesenheit überprüfen (StufenleiterInnen zählen Ki/Ju → LL, LL überprüft Führungsteam und MitarbeiterInnen; LL stellt Vollständigkeit fest)

Sind alle Rollen besetzbar? Wer kümmert sich weiterhin um die Verpflegung von LagerteilnehmerInnen (und eventuell Kriseninterventionsteam)?

Ab Eintreffen der Rettungskräfte/ des Kriseninterventionsteams: nur ein Ansprechpartner (Notfall- und Krisenmanager) gegenüber den Behörden.

Direkte Kontaktperson = höchster anwesender Offizier der Feuerwehr (event. Vertreter der BH) Anweisungen haben Bescheidcharakter, sind unverzüglich umzusetzen; rechtswidrige Anweisungen oder solche, die über die Abwendung der unmittelbaren Gefahr hinaus gehen, sind nicht zulässig; pfadfinderseits ist jede erdenkliche Unterstützung zu gewähren. Aufsichtspflicht über KiJu haben weiterhin Verantwortung der PfadfinderleiterInnen; Verständigung der Erziehungsberechtigten = nicht Aufgabe der Behörde.

Wenn Einsatzkräfte da = Pfadfinder nur Handlanger der Behörden!

Überlegen: Wer braucht welche Info - nicht voreilig zB. über Todesfall informieren. Die telefonische Mitteilung eines Todesfalles ist strengstens gesetzlich verboten

Überbringen von Todesnachrichten an Angehörige: Nach einem Erlass aus dem Jahr 1984 ist die Kompetenz und damit auch die Verpflichtung zur Verständigung der Angehörigen im Falle des Ablebens der Exekutive zugeschrieben, sofern der Tod im Zusammenhang mit einem Exekutiveinsatz stand.

Gleiches gilt für Patienten mit schweren Verletzungen, die in ein Krankenhaus transportiert werden. Auch hier müssen die Angehörigen verständigt werden. Die Verständigung darf laut Bescheid auch nicht an dritte delegiert werden, sondern ist von einem Exekutivorgan durchzuführen. Die Benachrichtigung hat auch persönlich zu erfolgen, eine Überbringung der Todesnachricht via Telefon ist nicht erlaubt. Die Beamten, die an der Unfallstelle ermitteln, sind in der Regel nicht diejenigen, die auch die Todesnachricht überbringt. Dies bringt zum Einen eine gewisse emotionale Distanz, zum Anderen kann die Verständigung ohne Zeitverzug erfolgen.

Ausnahmeregelungen: Wenn sich die Angehörigen im Ausland aufhalten wird die Verständigung durch die diplomatischen Vertretungen im Aufenthaltsland organisiert. Werden die Angehörigen nicht angetroffen, dann muss der Versuch so oft wiederholt werden, bis die Nachricht überbracht ist.

Die überbrachte Nachricht muss auch durch einen Aktenvermerk nachvollziehbar gemacht werden.

Im Zusammenspiel/nach Absprache mit Behörden Eltern verständigen; event. Standardtext entwerfen; Verständigung (mittels Standardtext) kann auch von Kontaktperson am Heimatort der Gruppe durchgeführt werden.

Bundesverband

A-1170 Wien • Stöberplatz 12/3-4 Eingang Lienfeldergasse
 Tel +43 1 5233195-0
 Fax +43 1 5233195-44
 Mail bundesverband@pfadfinder.at
 Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
 PFADFINDERINNEN
 ÖSTERREICHS**



Medienverantwortlichen definitiv festlegen (nur mit 1 Stimme sprechen, Interviews von KiJu sind verboten!! – Journalisten dies deutlich untersagen – nötigenfalls Exekutive: Behinderung von Einsatzmaßnahmen nicht zulässig!)

Pro-aktive Gesprächskultur, professionelle Bewältigung im Unglücksfall, keine Vermutungen, niemals Schuldeingeständnisse, Verweis auf bereits getroffene Maßnahmen, Verletzte werden gut versorgt, nur gesicherte Todesfälle bekannt geben „Wie uns von Notarzt/ärztin bestätigt...“ und keine Namen nennen, sich bei Behörden bedanken,... > in Absprache mit Landesleitung

Psychologische Betreuung für KiJu und LeiterInnen/MA anfordern. (INFO im Anhang)

Bei Evakuierung: Organisation Notunterkunft (event. gemeinsam mit Behörden) und Verlegung zur Notunterkunft; wenn Evakuierung notwendig, aber kein Einsatz von Behörden, dann übernimmt LL Organisation und Anordnung der Evakuierung.

Spätestens nach Evakuierung: Information an alle LagerteilnehmerInnen über die konkrete Lage

Bei Todesnachricht ist es gut, den KiJu dies durch eine den meisten vertraute JugendleiterIn (falls der/diejenige dazu imstande ist) mitzuteilen. Unterstützung durch Kriseninterventionsteam oder entsprechend betreuende Psychologen in Anspruch nehmen.

Organisation der Rückreise (Lagerleitung verantwortlich)

Organisation der weiteren Betreuung von Verletzten in Spitälern (Lagerleitung)

Was kommt danach?	
Was?	Erledigt?
Homepages offline stellen (via Kontaktperson am Heimatort)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Rückkehr der LagerteilnehmerInnen: Planung und Koordination der Ankunft von Team am Heimatort, das Eltern vor Ankunft der KiJu informiert – Hilfe durch KIT-Team oder Akutbetreuung Medienabschirmung (event. mit polizeilicher Unterstützung) Organisation der Aufenthaltsmöglichkeit für KiJu, die nicht abgeholt werden können	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Betreuung durch PsychologInnen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Event. Ersatzprogramm für die übrige Lagerdauer am Heimatort	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Aufarbeitung mit KiJu – Langzeitfolgen möglich	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kontakt mit Eltern von Verletzten/Toten – Hilfe durch KIT-Team oder Akutbetreuung möglich	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ermittlung der Staatsanwaltschaft	
Einvernahmen von PfadfinderjugendleiterInnen und Verletzten	
Eventuell Besucherradel für Verletzte	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Versicherungsangelegenheiten (Meldung im Zusammenspiel mit LV/BV) Überstellungskosten f. Verletzte Überführungskosten im Todesfall	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Reflexion und Lagerbericht	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Aus: <http://www.agn.at/html1.php?hid=139>, Kriseninterventionsteam Steiermark
 Vortrag: OA Dr. Anna-Katharina Purtscher

Zusammengestellt von Christina Mandl, Juni 2005

(unter Verwendung des Folders „Krisenmanagement auf Pfadfinderlagern“ des LV Wien)

Mitarbeit von Teresa Pribil, BV, und Georg Untiedt, LV Wien

Bundesverband

A-1170 Wien • Stöberplatz 12/3-4 Eingang Lienfeldergasse
 Tel +43 1 5233195-0
 Fax +43 1 5233195-44
 Mail bundesverband@pfadfinder.at
 Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
 PFADFINDERINNEN
 ÖSTERREICHS**



aktualisiert im Juni 2008

Wer hilft?

- Katastropheneinsatzteam vor Ort: Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung, Polizei,...
- Kriseninterventionsteam (Rotes Kreuz und Land): ist über Katastropheneinsatzteam anzufordern, notfalls die Einsatzkräfte darauf aufmerksam machen, dass man das haben will.

Hilfreiche Links (kein Anspruch auf Vollständigkeit, Stand 2008):

Kriseninterventionsteam Vorarlberg www.kit-vorarlberg.at Mag. Brigitte Madlener Mobil +43/664/62 55 529	Rotes Kreuz Vorarlberg www.v.rotekreuz.at/1.html Roland Gozzi, Tel: 05522/77000-0, roland.gozzi@v.rotekreuz.at
Krisenintervention Tirol anzufordern über die Rettungsleitstelle: http://kit.rotekreuz-innsbruck.at Tel: 0512 - 14 8 44	Rotes Kreuz - Tirol http://www.t.rotekreuz.at/1.html Tel: +43/512/ 33 603 - 0, info@t.rotekreuz.at
Promente Salzburg (österreichweit) http://www.promentesalzburg.at Tel: Salzburg: 0662 / 43 33 51 Tel: Pongau: 06412 / 200 33 krise@promentesalzburg.at krise.pg@promentesalzburg.at	Rotes Kreuz – Salzburg http://www.s.rotekreuz.at landesverband@s.rotekreuz.at
Exitsozial – OÖ http://www.exitsozial.at/beratung.htm Tel: 0732 - 719 719 Einrichtungen in Linz-Urfahr, Urfahr-Umg, Leonfelden, Sterngart, Eferding;	Rotes Kreuz – OÖ www.o.rotekreuz.at/ Tel: 0732/7644-0 office@o.rotekreuz.at
PsychoSoziale AKUTteam NÖ www.akutteam.at ..kann nicht von Privatpersonen angefordert werden, sondern muss durch Polizei, Rettungsorganisationen, Bezirkshauptmannschaften, Feuerwehren, Krankenhäuser,... verständigt werden.	Rotes Kreuz – NÖ www.n.rotekreuz.at Tel: +43 (2272) 604 - 0 office@n.rotekreuz.at
Krisenintervention Steiermark Die Anforderung eines KIT - Teams erfolgt über die Landeswarnzentrale (LWZ) unter der Telefonnummer: Tel: 0316/877 – 77	Koordinationsstelle Krisenintervention Stmk. www.katastrophenschutz.steiermark.at Tel: 0316/ 877-2909 fa7b@stmk.gv.at
Aktbetreuung Wien www.wien.gv.at/sicherheit/ www.wien.gv.at/sicherheit/akut/index.htm Tel: +431/4000-75232	Sozialpsychiatrischer Notdienst www.psychosozialdienste.at Täglich 0-24 Uhr Telefon: 01/31330
Krisenintervention Burgenland Rotes Kreuz Ansprechpartnerin Margret Dertnig Tel: 02682 744-70	Krisenintervention Kärnten Rotes Kreuz Ansprechpartner Gerhard Leo Martinschitz Tel: 0463/45555-0

Bundesverband

A-1170 Wien • Stöberplatz 12/3-4 Eingang Lienfeldergasse
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**

**BOJE Ambulatorium für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen**

www.die-boje.at

Tel: +431/406 66 02-13

ambulatorium.die-boje@chello.at

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Wetternachrichtendienst

per SMS VON UNIQUA:

<http://www.presetext.at/pte.mc?pte=040923014>

www.roteskreuz.at/katastrophenhilfe